

**Kurztitel**

Exekutionsordnung

**Kundmachungsorgan**

RGBL. Nr. 79/1896 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 147/2021

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 32

**Inkrafttretensdatum**

27.07.2021

**Abkürzung**

EO

**Index**

23/04 Exekutionsordnung

**Text****Beteiligung am Vollzug**

**§ 32.** (1) Alle an einer Exekutionshandlung Beteiligten können bei deren Vornahme anwesend sein. Personen, welche die Exekutionshandlung stören oder sich unangemessen betragen, können vom Vollstreckungsorgan entfernt werden.

(2) Die Ladung zu einer vom Vollstreckungsorgan vorzunehmenden Amtshandlung obliegt diesem.

(3) Beantragt der betreibende Gläubiger, dass der Vollzug unter seiner Beteiligung vorgenommen wird, so ist ihm Zeit und Ort des Vollzugs bekannt zu geben. Kommt der betreibende Gläubiger nicht zu diesem Termin, so wird in seiner Abwesenheit vollzogen. Der betreibende Gläubiger ist in diesem Fall von weiteren Vollzügen nur mehr auf neuerlichen Antrag zu benachrichtigen. Wird der betreibende Gläubiger trotz Antrags nicht vom Termin verständigt, so hat ein weiterer Termin von Amts wegen unter seiner Beteiligung stattzufinden.

**Anmerkung**

Infolge eines Redaktionsversehens fehlt im RGBL. nach dem Wort „sein“ der Punkt.

**Zuletzt aktualisiert am**

04.08.2021

**Gesetzesnummer**

10001700

**Dokumentnummer**

NOR40237066